

Kartell-Ärger für Hapag-Lloyd

Vierzehn Monate nach der Fusion der Norddeutschen Hapag-Lloyd Flug GmbH mit der Chartergesellschaft Bavaria Germanair GmbH des Münchner Baulöwen Schörghuber möchte das Kartellamt die Verbindung wieder lösen. Die Wettbewerbshüter des Berliner Kartellamts befürchten nämlich, daß durch die Übernahme des Branchenweiten durch den dritten – Hapag-Lloyd – auf Dauer der Wettbewerb im Chartergeschäft leidet, und beabsichtigen deshalb, den Zusammenschluß zu verbieten. Offen bleibt allerdings, wie ein solches Verbot greifen soll. Die Münchner Gesellschaft war schon vor der Fusion kaum noch geschäftsfähig.

Russen importieren Pop-Platten

Hunderttausend Langspielplatten der deutschen Pop-Gruppe Boney M. gehen in die UdSSR. Das gemischte Quartett, dessen Hit „Rivers of Babylon“ inzwischen 20 Millionen mal verkauft wurde, verpflichtete sich, aus den bisher bespielten Platten

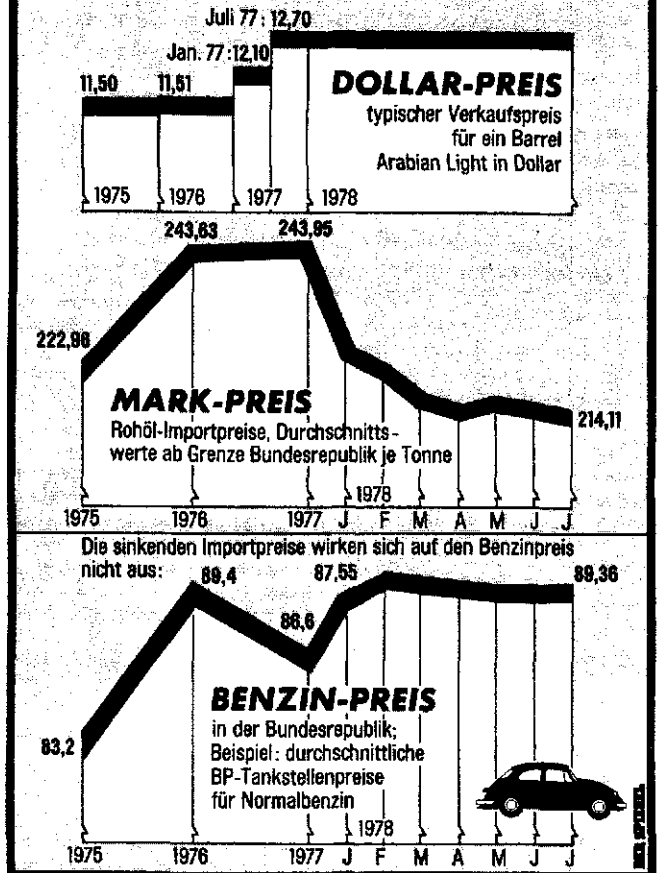
eine neue LP zu schneiden. Die Russen versprochen dagegen Ungewöhnliches: Sie wollen in West-Mark bezahlen. Der Gesang der schwedischen Pop-Gruppe Abba wird in Osteuropa, wie die „New York Times“ ermittelte, noch mit Öl und Gemüse honoriert.

Wankel-Erfolg

Durch einen Sportwagen mit Wankel-Motor erhielt der nach der Ölkrise fast vom US-Markt verdrängte japanische Automobilbauer Toyo Kogyo (Marke: „Mazda“) neuen Schub. Der im April auf dem US-Markt vorgestellte Wankel-Renner Rx-7 ist dort so begehrt, daß die Lieferfrist auf sechs Monate stieg und Toyo Kogyo nun seine Lieferungen von 2000 auf 3000 Stück pro Monat erhöhen will. Dabei waren gerade Wankel-Mazdas wegen ihres hohen Benzinverbrauchs fast unverkäuflich geworden: Der Mazda-Absatz in den USA war von 120 000 Wagen (davon 80 Prozent Wankel-Modelle) im Jahre 1973 auf 41 000 (davon 20 Prozent Wankel) 1976 gefallen. Nach Angaben von Toyo Kogyo schluckt der Rx-7 nur noch halb soviel Benzin wie die bisherigen

BILLIGKAUF DURCH DOLLARSTURZ

Rohöl – auf dem Weltmarkt in Dollar gehandelt – wird durch den steigenden Wert der Mark gegenüber dem Dollar immer billiger in die Bundesrepublik importiert



Die Olmultis halten in Deutschland trotz Dollarschwäche die Benzinpreise hoch. In Frankreich empfahl Wirtschaftsminister René Monory eine Preissenkung, um die Währungsgewinne an die Autofahrer weiterzugeben.

Wankel-Motoren. Er ist zudem um über 3000 Dollar billiger als sein schärfster Rivale auf dem US-Markt, der Porsche 924 (Preis: 12 000 Dollar).

Beaujolais-Verkauf

Der kanadisch-amerikanische Getränke-Konzern Seagram's, der 1974 für 15 Millionen Franc das größte Weingut in der Beaujolais-Region, die Domäne von Pizay bei St.-Jean-d'Ardières, erworben hatte, gab den Wein-Anbau wegen unzureichender Rendite nun wieder auf. Der Whisky- und Gin-Riese (Marken: „Chivas Regal“, „Seagram's Extra Dry Gin“) verkaufte den 272 Hektar großen Besitz, zu dem auch ein Schloß gehört, für 21 Millionen Franc.

Absage für Grundig

Beim Branchenführer Grundig entsteht eine Denkschrift, die das Wirtschaftsministerium für die Interessen der Unterhaltungselektronik gewinnen soll. Tenor: Im Rundfunkbereich, im HiFi-Bereich (Auslands-Marktanteil: schon 37 Prozent) und bei tragbaren Farbfernsehgeräten gewannen die Ausländer laufend hinzu, die Heimgeräte seien nur zwei bis drei Jahre durch Schutzabkommen vor Importdruck sicher. Deshalb sollten wenigstens die (vor allem von Grundig produzierten) Videorecorder durch Importzölle abgesichert werden. Wirtschaftsminister Lambsdorff hat bereits entschieden, den Antrag abzulehnen.



Pop-Gruppe Boney M.